

## Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht Schwerpunkte 60 ECTS-AP Bachelorstudium Primarstufe (Studienjahr 2020/2021)

Laut dem Curriculum für das Bachelorstudium Primarstufe haben Sie ab dem 5. Semester die Möglichkeit einen Schwerpunkt (4 Semester 60 ECTS-AP) zur Vertiefung zu wählen.

Wird der Schwerpunkt Inklusive Pädagogik gewählt, so sind Sie als BA-Absolventinnen und BA-Absolventen auch berechtigt in Sonderschulen zu unterrichten. Außerdem erfüllen Sie damit die Zulassungsvoraussetzungen für ein Masterstudium mit 90 ECTS-AP (inklusive Alterserweiterung Inklusive Pädagogik).

Die 60 ECTS-AP setzen sich wie folgt zusammen:

50 ECTS-AP aus den Präsenzlehrveranstaltungen und 10 ECTS-AP für die Pädagogisch Praktischen Studien.

Vorgesehener Studienverlauf

Fünftes Semester	10 ECTS-AP	FW + FD
Sechstes Semester	10 ECTS-AP	FW + FD
Siebtes Semester	15 ECTS-AP	FW + FD
	5 ECTS-AP	PPS
Achstes Semester	15 ECTS-AP	FW + FD
	5 ECTS-AP	PPS

Legende:

ECTS-AP.... European Credit Transfer and Accumulation System-Anrechnungspunkte

1 ECTS-AP entspricht 25 Stunden (Basis 60 min) und setzt sich aus der LV-Zeit und den Selbststudienanteilen zusammen.

SWS .....Semesterwochenstunden

FW.....Fachwissenschaft

FD.....Fachdidaktik

PPS.....Pädagogisch Praktische Studien

W.....Wintersemester

S.....Sommersemester

LV.....Lehrveranstaltung

Sem .....Semester

1 SWS = 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

## Schwerpunkt: Inklusive Pädagogik

Schwerpunktkoordination: Mag. Stefan Greuter

### Modulübersicht

Kürzel	Titel	ECTS	SWS	FW	FD	Art
SIP-1	Perspektiven Inklusiver Bildung	5,00	3,20	3,00	1,00	WP
SIP-2	Inklusive Pädagogik im Förderschwerpunkt Lernen	5,00	4,00	3,00	2,00	WP
SIP-3	Modelle des Inklusiven Unterrichts	5,00	4,00	3,00	2,00	WP
SIP-4	Inklusive Pädagogik im Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung	5,00	4,00	2,50	2,50	WP
SIP-5	Differenzierung und Personalisierung	5,00	4,00	2,50	2,50	WP
SIP-6	Pädagogische Diagnostik und individuelle Lernentwicklungspläne	5,00	4,00	0,00	5,00	WP
SIP-7	Kooperation und Beratung	5,00	4,00	0,00	5,00	WP
SIP-8	Inklusive Schulkulturen	5,00	4,00	2,50	2,50	WP
SIP-9	Mehrsprachigkeit im Kontext inklusiver Unterrichtssettings	5,00	4,00	3,00	2,00	WP
SIP-10	Inklusive Schulentwicklung	5,00	4,00	2,00	3,00	WP

### Lehrveranstaltungsübersicht

LV-Nummer	Modul	Sem	LV-Titel	SWS	Art
-----------	-------	-----	----------	-----	-----

#### 5. Semester

715.SIP01S1	SIP-1	W	Diversitätskategorien im Bildungsbereich (Intersektionalität)	1,6	SE
715.SIP01S2		W	(Inter-)nationale Perspektiven Inklusiver Bildung	1,6	SE
715.SIP01U3		W	Biographiearbeit (Eigenes - Fremdes - Identität)	0,8	UE
715.SIP02S1	SIP-2	W	Pädagogisches Handeln und Lernen	1,6	SE
715.SIP02S2		W	Spezifische Aspekte der Förderung bei (gravierenden) Beeinträchtigungen des Lernens	1,6	SE
715.SIP02S3		W	Pädagogisches Handeln und Begabung	0,8	SE

#### 6. Semester

716.SIP03S1	SIP-3	S	Inklusive Organisationsformen des Unterrichts und didaktische Modelle	2,4	SE
716.SIP03U2		S	Gestaltung inklusiver Lernumgebungen	1,6	UE
716.SIP04S1	SIP-4	S	Pädagogisches Handeln und geistige Entwicklung	1,6	SE
716.SIP04S2		S	Förderung der Basiskompetenzen	1,6	SE
716.SIP04S3		S	Kreativ-ästhetische Bildung	0,8	SE

LV-Nummer	Modul	Sem	LV-Titel	SWS	Art
-----------	-------	-----	----------	-----	-----

### 7. Semester

717.SIP05S1	<b>SIP-5</b>	W	Differenzierung und Personalisierung	2,4	SE
717.SIP05U2		W	Lernhilfen, Informations- und Kommunikationshilfen	0,8	UE
717.SIP05U3		W	Inklusive Leistungsdokumentation und -bewertung	0,8	UE
717.SIP06S1	<b>SIP-6</b>	W	Lernprozessorientierte Förderdiagnostik	1,6	SE
717.SIP06U2		W	Lernentwicklungspläne und Fördermaßnahmen	1,6	UE
717.SIP06U3		W	(Multiprofessionelle) Teamarbeit	0,8	UE
717.SIP07S1	<b>SIP-7</b>	W	Elternbeteiligung und -beratung	1,6	SE
717.SIP07U2		W	Grundlegende Beratungsmethoden, -ansätze und -techniken	1,6	UE
717.SIP07U3		W	Teamarbeit in inklusiven Settings	0,8	UE

### 8. Semester

718.SIP08S1	<b>SIP-8</b>	S	Inklusive Pädagogik im Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung	2,4	SE
718.SIP08U2		S	soziales Lernen im inklusiven Unterricht	0,8	UE
718.SIP08U3		S	Partizipative Schulkultur	0,8	UE
718.SIP09S1	<b>SIP-9</b>	S	Spracherwerb im Überblick	1,6	SE
718.SIP09S2		S	Feststellung sprachlicher Kompetenzen	0,8	SE
718.SIP09U3		S	Sprachförderung und individuelle Lernentwicklungspläne im Kontext von Mehrsprachigkeit	1,6	UE
718.SIP10S1	<b>SIP-10</b>	S	Inklusive Schulentwicklung	2,4	SE
718.SIP10S2		S	Weiterentwicklung von Interkulturalität und Mehrsprachigkeit	0,8	SE
718.SIP10U3		S	Persönliche berufliche (Weiter) Entwicklung	0,8	UE

## Modulbeschreibung

In allen Modulen werden folgende Querschnittsbereiche mitberücksichtigt:

- Personale und soziale Kompetenz, Reflexionsfähigkeit
- Gender\_Diversität
- Beobachtungs-, Prozessanalyse- und Beratungskompetenz
- Kooperations- und Kommunikationskompetenz
- Aspekte der Theaterpädagogik und der Mehrsprachigkeit
- Digitale Kompetenzen

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SIP-1</b>	<b>Perspektiven Inklusiver Bildung</b>	5	5.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Grundanliegen, Schwerpunkte und Ziele inklusiver, gendergerechter und vorurteilsbewusster Pädagogik im schulischen Kontext</li> <li>✓ Biographische Zugänge zu (Gender_) Diversität, Fremd- und Andersheit</li> <li>✓ (Gender_) Diversität und Bildungsgerechtigkeit</li> <li>✓ Egalitäre Differenz</li> <li>✓ Soziale Konstruktion von Kategorien wie Gender, Behinderung, Migration ...</li> <li>✓ Intersektionale Zugangsweisen</li> <li>✓ Behinderungsmodelle und ihr Einfluss auf pädagogisches Handeln</li> <li>✓ aktuelle Entwicklungen und (inter-)nationale Umsetzung</li> <li>✓ Vertiefung zu den rechtlichen und schulorganisatorischen Rahmenbedingungen in Österreich</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ die Grundanliegen, Schwerpunkte und Ziele inklusiver Pädagogik im schulischen Kontext benennen.</li> <li>✓ Unterrichtssequenzen nach den Prinzipien inklusiver, gender- und vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung gestalten.</li> <li>✓ ihre persönliche Bildungs- und Erziehungsgeschichte vor dem Hintergrund gesellschaftlich relevanter Differenzlinien (Gender, sozioökonomischer Hintergrund, Kultur, Sprache, Behinderung ...) reflektieren.</li> <li>✓ den Zusammenhang von Egalitärer Differenz und Bildungsgerechtigkeit erklären und dabei Genderaspekte berücksichtigen.</li> <li>✓ Konstruktionsweisen von sozialen Kategorien (Geschlecht, Behinderung, Migration ...) nachvollziehen.</li> <li>✓ grundlegende Ansätze intersektionaler Zugangsweisen skizzieren.</li> <li>✓ die Leitgedanken inklusionspädagogischen und sonderpädagogischen Handelns unterscheiden.</li> <li>✓ Modelle der (inter-)nationalen Umsetzung und Weiterentwicklung inklusiver Pädagogik beschreiben.</li> <li>✓ rechtliche und schulorganisatorische Rahmenbedingungen in Österreich definieren.</li> <li>✓ ausgewählte Fragestellungen vor dem Hintergrund der präsentierten theoretischen Ansätze und aktueller Forschungsergebnisse selbstständig vertiefen.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen, seminaristisches interaktives Arbeiten, E-Learning			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n)</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SIP-2</b>	<b>Inklusive Pädagogik im Förderschwerpunkt Lernen</b>	5	5.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Prinzipien der potenzial-, lern- und entwicklungsfördernden Didaktik</li> <li>✓ Modelle der personenorientierten Begabungs- und Begabtenförderung</li> <li>✓ Symptomatik, Epidemiologie und multifaktorielle Ursachen von Entwicklungsverzögerungen und von Beeinträchtigungen (schulischen) Lernens</li> <li>✓ Grundlagen lernprozessbegleitender Diagnostik</li> <li>✓ Methoden zur Verbesserung des Lern- und Leistungsverhaltens</li> <li>✓ Evidenzbasierte Förderansätze bei Lese-, Rechtschreib- und Rechenstörungen</li> <li>✓ Arbeit in (multiprofessionellen) Teams</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Unterrichtssequenzen genderbewusst und vor dem Hintergrund potenzial-, lern- und entwicklungsfördernder didaktischer Prinzipien gestalten.</li> <li>✓ unterrichtsergänzende Bildungsangebote im Kontext der genderbewussten Begabungs- und Begabtenförderung konzipieren.</li> <li>✓ Theaterpädagogik als Mittel der Begabungsförderung nutzen.</li> <li>✓ Erscheinungsformen und multifaktorielle Ursachen von Entwicklungsverzögerungen und von Beeinträchtigungen (schulischen) Lernens beschreiben.</li> <li>✓ ausgewählte lernprozessorientierte diagnostische Verfahren zur Identifizierung von erweiterten Kompetenzen sowie von Beeinträchtigungen (schulischen) Lernens nutzen.</li> <li>✓ Methoden anwenden, die die systematische Aneignung, Verarbeitung und Wiedergabe von Lerninhalten unterstützen.</li> <li>✓ die Grundanliegen und Ziele ausgewählter, evidenzbasierter Förderansätze bei Lese-, Rechtschreib- und Rechenstörungen benennen.</li> <li>✓ einzelne Bausteine der Förderung für den Unterricht ausarbeiten.</li> <li>✓ das Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten von Schülerinnen dokumentieren.</li> <li>✓ Lernerfolge evaluieren.</li> <li>✓ die Expertise von inner- und außerschulischen Fachkräften nutzen.</li> <li>✓ ausgewählte Fragestellungen vor dem Hintergrund der präsentierten theoretischen Ansätze und aktueller Forschungsergebnisse selbstständig vertiefen.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen, seminaristisches interaktives Arbeiten, E-Learning			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n)</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SIP-3</b>	<b>Modelle des inklusiven Unterrichts</b>	5	6.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Didaktische Modelle inklusiver Bildung und Erziehung</li> <li>✓ Inklusive Lernumgebungen nach den Grundprinzipien des Universal Designs of Learning</li> <li>✓ Mehrsprachige Lernwelten für entdeckendes Lernen</li> <li>✓ Reformpädagogische Konzepte</li> <li>✓ Organisationsformen des inklusiven Unterrichts</li> <li>✓ Lernen am gemeinsamen Gegenstand</li> <li>✓ Methoden des kooperativen und personalisierten Lernens</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Grundanliegen, Schwerpunkte und Ziele Inklusiver Didaktik benennen.</li> <li>✓ ausgewählte didaktische Modelle inklusiver Bildung und Erziehung beschreiben.</li> <li>✓ die Relevanz der Kategorie Gender für Modelle inklusiver Didaktik erklären.</li> <li>✓ Lernumgebungen und Unterrichtssequenzen vor dem Hintergrund inklusiver didaktischer Prinzipien gestalten.</li> <li>✓ Lernangebote gestalten, die Mehrsprachigkeit und Geschlechterdifferenz berücksichtigen.</li> <li>✓ ausgewählte reformpädagogische Konzepte in Hinblick auf Inklusive Pädagogik reflektieren.</li> <li>✓ bewährte Organisationsformen inklusiven Unterrichts umsetzen.</li> <li>✓ Unterrichtsmethoden anwenden, die sich im Rahmen des kooperativen und personalisierten Lernens bewährt haben.</li> <li>✓ Partizipationsmöglichkeiten durch vielfältige Lernangebote und unterschiedliche Präsentationsformen eröffnen.</li> <li>✓ (mediale) Lernhilfen, (technische) Hilfsmittel und Peer-Tutoring bewusst einsetzen.</li> <li>✓ ausgewählte Fragestellungen vor dem Hintergrund der präsentierten theoretischen Ansätze und aktueller Forschungsergebnisse selbstständig vertiefen.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen, seminaristisches interaktives Arbeiten, E-Learning			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n)</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SIP-4</b>	<b>Inklusive Pädagogik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung</b>	5	6.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Methodisch-didaktische Grundanliegen, Schwerpunkte und Bildungsziele im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung</li> <li>✓ Symptomatik, Epidemiologie und Ätiologie von ausgewählten Behinderungsformen/tiefgreifenden Entwicklungsstörungen</li> <li>✓ Grundfragen der Kind-Umfeld-Analyse</li> <li>✓ Rahmenbedingungen, Lernumgebungen und ausgewählte Förderansätze</li> <li>✓ Kooperation mit Eltern</li> <li>✓ Entwicklungen inklusiver Unterrichtspraxis im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung</li> <li>✓ Arbeit in (multiprofessionellen) Teams</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ methodisch-didaktische Grundanliegen, Schwerpunkte und Bildungsziele im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung benennen.</li> <li>✓ (multifaktorielle) Ursachen und Formen von Behinderungen/tiefgreifenden. Entwicklungsstörungen benennen und sie vor dem Hintergrund von Fallbeispielen diskutieren.</li> <li>✓ die Bedeutung genderbewusster Zugangsweisen im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung erklären.</li> <li>✓ Lernumgebungen und Unterrichtsprozesse gestalten, die den individuellen (Lern-)Voraussetzungen und Bedürfnissen von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf entsprechen.</li> <li>✓ Entwicklungsaufgaben und -ziele im Team formulieren.</li> <li>✓ Kriterien für die Auswahl von therapeutischen Hilfsmitteln und Fördermaterialien entwickeln.</li> <li>✓ die Grundanliegen und Ziele ausgewählter Förderansätze benennen.</li> <li>✓ Prozesse der Kooperation mit Eltern und Lernenden professionell gestalten.</li> <li>✓ die Expertise von inner- und außerschulischen Fachkräften nutzen.</li> <li>✓ ausgewählte Fragestellungen vor dem Hintergrund der präsentierten theoretischen Ansätze und aktueller Forschungsergebnisse selbstständig vertiefen.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen, seminaristisches interaktives Arbeiten, E-Learning			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n)</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SIP-5</b>	<b>Differenzierung und Personalisierung</b>	5	7.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Grundanliegen, Schwerpunkte und Ziele Didaktischer Diagnostik</li> <li>✓ Adaptierung von Rahmenlehrplänen (Fokus: Deutsch und Mathematik)</li> <li>✓ Individualisierung und Personalisierung von Lernangeboten</li> <li>✓ Zieldifferentes Lernen am „Gemeinsamen Gegenstand“</li> <li>✓ Kompetenzorientierte Aufgabenstellungen</li> <li>✓ Differenzierung von Aufgabenstellungen nach Schwierigkeits- und Komplexitätsgrad</li> <li>✓ (Mediengestützte) Lernhilfen und (technische) Hilfsmittel</li> <li>✓ Beobachtung und Dokumentation individueller Lernentwicklungen</li> <li>✓ Leistungsbeurteilung und Feedbackkulturen in heterogenen Lerngruppen</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Grundanliegen, Schwerpunkte und Ziele Didaktischer Diagnostik benennen.</li> <li>✓ ausgewählte Verfahren/Instrumente zielorientiert einsetzen.</li> <li>✓ erhobene Daten interpretieren und sie als Ausgangspunkte differenzierter Unterrichtsgestaltung nutzen.</li> <li>✓ unterschiedliche Rahmenlehrpläne in Hinblick auf individuelle Lernvoraussetzungen adaptieren.</li> <li>✓ Lern- und Bildungsangebote konzipieren, die Geschlechterdifferenzen berücksichtigen.</li> <li>✓ Lernziele auf unterschiedlichen Kompetenzniveaus formulieren.</li> <li>✓ (kompetenzorientierte) Aufgabenstellungen nach Schwierigkeits- und Komplexitätsgrad differenzieren.</li> <li>✓ die Qualität differenzierter Lernangebote bewerten und sie vor dem Hintergrund inklusiver Pädagogik weiterentwickeln.</li> <li>✓ (mediengestützte) Lernhilfen und (technische) Hilfsmittel gezielt anbieten.</li> <li>✓ individuelle Lernentwicklung beobachten, dokumentieren und bewerten.</li> <li>✓ ausgewählte Fragestellungen vor dem Hintergrund der präsentierten theoretischen Ansätze und aktueller Forschungsergebnisse selbstständig vertiefen.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen, seminaristisches interaktives Arbeiten, E-Learning			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n)</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
SIP-6	<b>Pädagogische Diagnostik und individuelle Lernentwicklungspläne</b>	5	7.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Grundanliegen, Schwerpunkte und Ziele pädagogischer Diagnostik</li> <li>✓ Normorientierte, ökosystemische und lernprozessorientierte Formen der Förderdiagnostik</li> <li>✓ (Organisations-)Formen und Ziele der Förderplanung</li> <li>✓ Methoden der Beobachtung individueller (Lern-)Entwicklung</li> <li>✓ Identifizierung von Entwicklungsaufgaben und -zielen bzw. (spezifischen) Förderschwerpunkten</li> <li>✓ Möglichkeiten der Evaluation von Lernentwicklungen</li> <li>✓ Arbeit in (multidisziplinären) Teams</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Grundanliegen, Schwerpunkte und Ziele pädagogischer Diagnostik benennen.</li> <li>✓ Unterschiede zwischen normorientierten, ökosystemischen und lernprozessorientierten diagnostischen Verfahren erklären und kritisch reflektieren.</li> <li>✓ Instrumente der pädagogischen Diagnostik zielorientiert einsetzen.</li> <li>✓ ressourcen- und kompetenzorientierte Förderansätze anhand exemplarischer Fallgeschichten diskutieren.</li> <li>✓ individuelle Entwicklungsaufgaben und -ziele im Team formulieren.</li> <li>✓ Aspekte der Mehrsprachigkeit und Gender_Diversität berücksichtigen.</li> <li>✓ Kriterien für die Auswahl von Lernhilfen, Hilfsmitteln und Fördermaterialien erarbeiten.</li> <li>✓ Methoden zur Dokumentation und Evaluierung von Lernerfolgen anwenden.</li> <li>✓ Prozesse der Kooperation mit Eltern/Erziehungsberechtigten und Lernenden professionell gestalten.</li> <li>✓ konstruktiv mit unterschiedlichen Perspektiven und Lösungsansätzen umgehen.</li> <li>✓ die Expertise von inner- und außerschulischen Fachkräften nutzen.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen, seminaristisches interaktives Arbeiten, E-Learning			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n)</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SIP-7</b>	<b>Kooperation und Beratung</b>	5	7.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Elternbeteiligung und Schulpartnerschaft</li> <li>✓ Kooperation mit Eltern/Erziehungsberechtigten unterschiedlicher kultureller, ethnischer, sprachlicher und sozialer Hintergründe</li> <li>✓ Beratung als pädagogischer Auftrag</li> <li>✓ Grundlegende Beratungsmethoden und -techniken</li> <li>✓ Partizipatorische Beratung in inklusiven Settings</li> <li>✓ Aufgabenverteilung, Rollen- und Funktionen in inklusiven Teams</li> <li>✓ Möglichkeiten der Planung, Umsetzung und Reflexion inklusiven Unterrichts im Team</li> <li>✓ Methoden der professionellen (Selbst-)Reflexion</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Eltern/Erziehungsberechtigte unterschiedlicher kultureller, ethnischer, sprachlicher und sozialer Hintergründe einbeziehen.</li> <li>✓ Möglichkeiten der Partizipation aktiv herstellen.</li> <li>✓ Prozesse der Kooperation mit Eltern (und Lernenden) professionell gestalten.</li> <li>✓ ihre Rolle/Funktion in Beratungsprozessen und Teamkontexten reflektieren.</li> <li>✓ Mehrsprachigkeit und Gender_Diversität in Teams berücksichtigen.</li> <li>✓ grundlegende Beratungsmethoden und -techniken anwenden.</li> <li>✓ ausgewählte Formen partizipatorischer Beratung in Übungssituationen umsetzen.</li> <li>✓ Unterrichtssequenzen im Team planen.</li> <li>✓ Methoden zur professionellen (Selbst-)Reflexion anwenden.</li> <li>✓ ausgewählte Fragestellungen vor dem Hintergrund der präsentierten theoretischen Ansätze und aktueller Forschungsergebnisse selbstständig vertiefen.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen, seminaristisches interaktives Arbeiten, E-Learning			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n)</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SIP-8</b>	<b>Inklusive Schulkulturen</b>	5	8.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Möglichkeiten demokratischer/partizipierender Erziehung in Unterricht und Schulleben und ihre methodisch-didaktische Umsetzung</li> <li>✓ Grundanliegen, Schwerpunkte und Bildungsziele des interkulturellen/interreligiösen Lernens</li> <li>✓ Sozial-emotionales Lernen in (altersübergreifenden) inklusiven Settings</li> <li>✓ Symptomatik, Epidemiologie und multifaktorielle Ursachen von internalisierenden und externalisierenden Verhaltensauffälligkeiten und -störungen</li> <li>✓ Möglichkeiten strukturierter Verhaltensbeobachtung und gezielte pädagogische Interventionsmöglichkeiten</li> <li>✓ Mobbing in inklusiven Settings</li> <li>✓ Vernetzungsmöglichkeiten und Arbeit in (multidisziplinären) Teams</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ partizipative Unterrichtsformen und interkulturelle/interreligiöse Lernangebote im Team planen und damit verbundene methodisch-didaktische Entscheidungen begründen.</li> <li>✓ fördernde/hemmende Bedingungen des emotionalen und sozialen Lernens in inklusiven Settings beschreiben.</li> <li>✓ Methoden zur (vorurteils- und geschlechts-) bewussten Gestaltung des Sozialen Lernens in inklusiven Settings anwenden und reflektieren.</li> <li>✓ die Relevanz von Geschlechternormen und geschlechtsspezifischen Erwartungshaltungen im Förderschwerpunkt sozial-emotionales Lernen erklären.</li> <li>✓ Erscheinungsformen und multifaktorielle Ursachen von internalisierenden und externalisierenden Verhaltensauffälligkeiten und -störungen beschreiben.</li> <li>✓ pädagogische von klinischen Perspektiven unterscheiden.</li> <li>✓ Instrumente der strukturierten Verhaltensbeobachtung anwenden.</li> <li>✓ bei Verhaltensauffälligkeiten und -störungen gezielt und geschlechterbewusst intervenieren.</li> <li>✓ Mobbingphänomene in inklusiven Settings erkennen und situationsadäquate Handlungsmöglichkeiten reflektieren.</li> <li>✓ Methoden der professionellen (Selbst-)Reflexion anwenden.</li> <li>✓ die Expertise von inner- und außerschulischen Fachkräften nutzen.</li> <li>✓ ausgewählte Fragestellungen vor dem Hintergrund der präsentierten theoretischen Ansätze und aktueller Forschungsergebnisse selbstständig vertiefen.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen, seminaristisches interaktives Arbeiten, E-Learning			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n)</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SIP-9</b>	<b>Mehrsprachigkeit im Kontext inklusiver Unterrichtssettings</b>	5	8.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Spracherwerb im Überblick (Verlauf, Theorien, Forschungsmethoden und -ergebnisse)</li> <li>✓ Abweichungen vom typischen Spracherwerb: Sprachentwicklungsverzögerungen und -störungen</li> <li>✓ Sprachkompetenz und Sprachstandsfeststellung unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzen mehrsprachiger Schüler_innen (aktuelle Befunde, Durchführung)</li> <li>✓ Beurteilung und Bewertung von Sprachleistungen</li> <li>✓ Grundsätze der Sprachförderung</li> <li>✓ Erstellen von individuellen Sprachförderangeboten (Materialien, Förderpläne, anregende Lernwelten, Durchführung)</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ die einzelnen Stufen, die Theorien und Forschungsmethoden des typischen und atypischen Spracherwerbsverlaufs erklären.</li> <li>✓ Forschungsergebnisse zum Spracherwerb heranziehen.</li> <li>✓ die Abweichungen vom typischen Spracherwerb und deren Ursachen benennen und einen Überblick über Sprachentwicklungsverzögerungen und -störungen und den aktuellen Forschungsstand erklären.</li> <li>✓ aktuelle Verfahren zur Sprachstandsfeststellung (auch in der Schuleingangsphase) und Sprachscreenings durchführen und diese kritisch reflektieren.</li> <li>✓ mündliche und schriftliche Sprachleistungen von (mehrsprachigen) Schüler_innen beurteilen und bewerten.</li> <li>✓ aktuelle Befunde (Diagnose, Screening, Beobachtungsverfahren) erklären.</li> <li>✓ Grundzüge der Sprachförderung erklären, Analysekriterien für die Auswahl von Material kennen und für den Aufbau von Förderung nutzen.</li> <li>✓ Sprachförderung individualisiert anwenden (Förderplan, Auswahl bzw. Erstellen von Material, Durchführung).</li> <li>✓ anregende Lernwelten zur Sprachförderung schaffen.</li> <li>✓ aktuelle Befunde zur Wirksamkeit der Sprachförderung erklären und Kriterien für den Unterricht ableiten.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen, seminaristisches interaktives Arbeiten, E-Learning			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode für Lehrveranstaltungen (schriftlich, mündlich, immanent) – Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n)</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SIP-10</b>	<b>Inklusive Schulentwicklung</b>	5	8.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Schule als lernende Organisation</li> <li>✓ Qualitätskriterien und Standards inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung</li> <li>✓ Instrumente der (Selbst-)Evaluation</li> <li>✓ Weiterentwicklung inklusiver Schulkulturen, -strukturen und Praxisformen</li> <li>✓ Inter-/transkulturelle und mehrsprachige Dimensionen schulischer (Weiter-)Entwicklung</li> <li>✓ Reflexion eigener Lernfortschritte</li> <li>✓ weiterführende Qualifizierungsangebote</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Möglichkeiten der qualitativen Weiterentwicklung von inklusiven Schulkulturen, -strukturen und Praxisformen vor dem Hintergrund systematischer Beobachtung benennen</li> <li>✓ Qualitätskriterien und Standards der inklusiven Schul- und Unterrichtsentwicklung benennen</li> <li>✓ Möglichkeiten der qualitativen Weiterentwicklung von interkulturellen, mehrsprachigen Bildungsprozessen in inklusiven Settings benennen</li> <li>✓ Methoden und Instrumente der (Selbst-)Evaluation bewusst und zielorientiert einsetzen</li> <li>✓ innovative Modelle im Rahmen eines Projektes konzipieren</li> <li>✓ ihre Kompetenzsteigerung im Rahmen des Schwerpunkts reflektieren</li> <li>✓ weiterführende Qualifizierungsangebote bewerten</li> <li>✓ ausgewählte Fragestellungen vor dem Hintergrund der präsentierten theoretischen Ansätze und aktueller Forschungsergebnisse selbstständig vertiefen</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen, seminaristisches interaktives Arbeiten, Exkursionen, Projektunterricht, E-Learning			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen zu Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n)</b>			
Deutsch			